

[Read free] Donald Judds unmittelbare Auml;sthetik und das Leben (German Edition)

## Donald Judds unmittelbare Auml;sthetik und das Leben (German Edition)

*Adam Rafinski*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



Medien

**Adam Rafinski**

Donald Judds unmittelbare Auml;sthetik und das Leben

Studienarbeit

GRIN

DOWNLOAD  + READ ONLINE

#4427935 in eBooks 2009-06-25 2009-06-25 File Name: B00AWE401E | File size: 72.Mb

**Adam Rafinski : Donald Judds unmittelbare Auml;sthetik und das Leben (German Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Donald Judds unmittelbare Auml;sthetik und das Leben (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Kunst - Allgemeines, Kunsttheorie, Note: 1, Staatliche Hochschule fuuml;r Gestaltung Karlsruhe (Philosophie und Auml;sthetik), Veranstaltung: Der Begriff Leben, Sprache: Deutsch, Abstract: "Unser Leben ist sehr kurz, und unser Lebensraum jeweils sehr begrenzt. Im wesentlichen leben wir an

einem winzigen Punkt irgendwo, aber alles ist unendlich in allen Richtungen. Man muss sich ein paar Gedanken daruüml;ber machen. Ich glaube, die Leute denken daruüml;ber nicht genuüml;gend nach." Donald Judd, 1989Dieses Zitat von Donald Judd greift, mit dem orthodoxen, transzendentalen Moment seiner spezifischen Aüml;sthetik, in der vom Seminar geforderten Konfrontation mit dem Begriff des Lebens in einen Punkt hinein, der dem ihn gegenuüml;berstehenden Leben eine gezielt tautologische Funktionalitaüml;t hinsichtlich einer toten Sterilitaüml;t, wie auch einer semiotisch, mimetisch-potenziellen Darstellung des Denkens als solches inhaüml;rent werden laüml;sst. Donald Judds Bedeutung in der Kunstgeschichte ist unumstritten gefestigt und darin bereits nachgiebig reflektiert. Im Rahmen eines philosophisch visierten Seminars verbietet sich jedoch eine bloßlig;e werkanalytische Diskursivitaüml;t.In diesem Sinne stellt sich diese Seminararbeit zur Aufgabe, den theoretischen Unterbau von Donald Judds spezifischen Objekten hinsichtlich seiner Bedeutung fuüml;r den Begriff des Lebens zu hinterfragen. Zunaüml;chst erscheint es unumgaüml;nglich seine Theorie der unmittelbaren Aüml;sthetik in Hinblick auf den Fokus des Lebens zu beleuchten, was anhand seiner beruüml;hmten Schrift "Spezifische Objekte" erfolgen wird. Im Darauffolgenden wird das von mir kuratierte Interpretationssystem dem Leben in seinem grundlegenden Ambivalenzpotenzial im Extremen gerecht: die unmittelbare Erfahrung der Evidenz findet seine perspektivische Auspraüml;gung im Totenkult der Grabgestaltung ebenso, wie in der Darstellung und Impulssetzung des Denkens als solches. Der Anspruch auf "absolute Praüml;senz" des spezifischen Objektes erschlieszlig;t sich in Form des Todes und zugleich einer "lebensspendenden", bewusstseinsfoüml;rdernden Aüml;sthetisierung ohne jeden gegebenen Kontextbezug des Subjekts. Durch den aüml;sthetischen Dialog zwischen Subjekt und Objekt entsteht eine potenzielle Mouüml;glichkeit der objektiven Bewusstseinspraüml;gung fuüml;r die Kunst, welche ihre finale Auspraüml;gung im ewig von Neuem dialektisch denkbaren aufzeigt und sich auf diese Weise fuüml;r die Erweiterung neuer Grenzsetzungen nutzbar macht.